

**Döndü T.:** Ich bin Elternmentorin geworden, weil ich selber so viel durchgemacht habe und keine Hilfe bekommen habe. Ich hätte mir in meiner schweren Zeit Unterstützung gewünscht: jemanden, der mir sagen kann, wo meine nächste Anlaufstelle ist; oder jemanden, der einfach an meiner Seite steht und mir hilft, den richtigen Weg zu finden.

**Yasemin:** Wenn ich andere Eltern glücklich mache, dann bin ich auch glücklich.

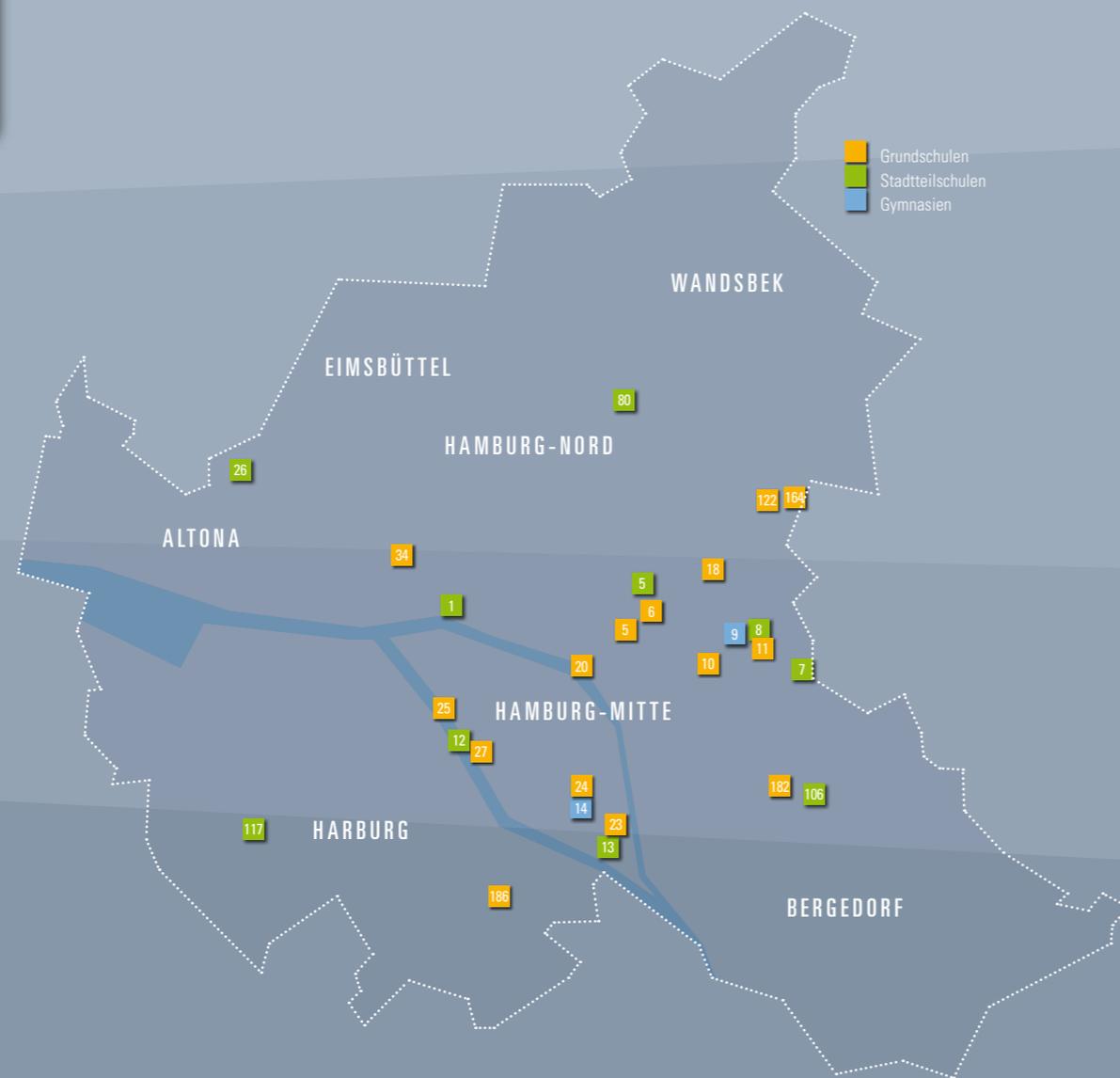
**Berkan (9):** Ich habe total Spaß daran, anderen Kindern zu helfen – deshalb bin ich Schülermentor.

**Döndü K.:** Als mein erstes Kind eingeschult wurde, war ich in Billstedt und an der Schule völlig orientierungslos. So weiß ich heute, welche Probleme neuzugezogene Familien – oder Eltern, die ihr erstes Kind einschulen – haben. Genau da will ich nun ansetzen.

**Maurice (8):** Ich bin Schülermentor geworden, weil ich neuen Schülern die ganze Schule zeigen will.

**Iclal (9):** Ich möchte Erstklässlern zeigen, wie man eine Schleife macht.

**Necla:** Es gibt viele Themen, bei denen sich Eltern sehr unsicher fühlen. Aus diesem Grund möchte ich gerne diesen Eltern mit Rat und Tat beiseite stehen. Des Weiteren bin ich eine sehr gute Zuhörerin, helfe gerne und stehe, natürlich wenn erwünscht, mit Tipps und Tricks aus dem Alltag, für jeden in meinem Umfeld zur Verfügung.



- HAMBURG-MITTE**
- 1 Stadtteilschule am Hafen
  - 5 Stadtteilschule Horn
  - 5 Grundschule Osterbrook
  - 6 Schule Beim Pachthof
  - 7 Stadtteilschule Mümmelmannsberg
  - 8 Stadtteilschule Öjendorf
  - 9 Kurt-Körper-Gymnasium
  - 10 Schule am Schleemer Park
  - 11 Schule An der Glinder Au
  - 12 Stadtteilschule Wilhelmsburg
  - 13 Stadtteilschule Stübenhofer Weg
  - 14 Helmut-Schmidt-Gymnasium
  - 18 Schule Sterntalerstraße
  - 20 Schule auf der Veddel: Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule

- 23 Schule an der Burgweide
  - 24 Elbinselschule
  - 25 Ganztagschule Fährstraße
  - 27 Schule Rotenhäuser Damm
- ALTONA**
- 26 Geschwister-Scholl-Stadtteilschule
  - 34 Grundschule Arnielstraße
- WANDSBEK**
- 80 Stadtteilschule am See
  - 122 Schule Charlottenburger Straße
  - 164 Schule Potsdamer Straße

- BERGEDORF**
- 106 Gretel-Bergmann-Schule
  - 182 Adolph-Diesterweg-Schule
- HARBURG**
- 117 Stadtteilschule Süderelbe
  - 186 Stadtteilschule Maretstraße mit angegliederter Grundschule

\* Die Schulnummerierung entspricht der Nummerierung in anderen Publikationen der BSB.



**WEITERE INFORMATIONEN:**

Eric Vaccaro *Projektleitung SchulMentoren*  
 Jessica Kratt *Projektreferentin SchulMentoren*  
 Daniela Patzelt *Verwaltungsassistenz SchulMentoren*

**Behörde für Schule und Berufsbildung**  
[www.hamburg.de/schulmentoren](http://www.hamburg.de/schulmentoren)  
[schulmentoren@bsb.hamburg.de](mailto:schulmentoren@bsb.hamburg.de)  
 040. 428 63 21 18



Das Projekt SchulMentoren wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und von der Freien und Hansestadt Hamburg kofinanziert.

## Schulmentoren

### Hand in Hand für starke Schulen



Das Projekt SchulMentoren wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und von der Freien und Hansestadt Hamburg kofinanziert.



Hamburg

# SCHULMENTOREN IN HAMBURG

ELTERN



SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



EXTERNE EHRENAMTLICHE



QUALIFIZIERUNG



**SCHULMENTOREN – HAND IN HAND FÜR STARKE SCHULEN** ist ein Kooperationsprojekt der Behörde für Schule und Berufsbildung und des freien Trägers KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V. Von April 2014 bis September 2017 werden 27 Hamburger Schulen in schwieriger Lage beim Aufbau eines Mentoringsystems beraten und begleitet. Eingesetzt werden drei Arten von Schulmentoren: Während die Elternmentorinnen und Elternmentoren Aufgaben im Rahmen der schulischen Elternarbeit übernehmen, arbeiten die Schülermentorinnen und Schülermentoren und die externen, ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren direkt mit ausgewählten Schülerinnen und Schülern zusammen. Die genauen Aufgaben der Mentorinnen und Mentoren werden von den Schulen selbst festgelegt.

**SCHULISCHE KOORDINATORINNEN UND KOORDINATOREN** begleiten an jeder Schule die Schulmentoren. Sie gewinnen Mentorinnen und Mentoren für ihre Schule, entwickeln gemeinsam mit ihnen Ideen für deren Einsatz und beantworten Fragen. Mehrmals im Jahr treffen sich alle Koordinatorinnen und Koordinatoren zum Erfahrungsaustausch. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren werden für ihre Tätigkeit umfassend fortgebildet.

Das Projekt Schulmentoren ist Teil des Programms „23+ Starke Schulen“ der Behörde für Schule und Berufsbildung zur Unterstützung von Schulen in schwieriger Lage. Mit der Verbesserung von Bildungschancen und der Vernetzung verschiedener Akteure im Stadtteil werden zentrale Ziele des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung befördert, in dessen Fördergebieten die Schulen vorrangig liegen. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und mit Unterstützung der Behörde für Schule und Berufsbildung sowie der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen finanziert.

**ELTERNMENTORINNEN UND ELTERNMENTOREN** beraten andere Eltern in Fragen rund um die Schule. Sie organisieren Elterncafés, in denen Mütter und Väter sich gegenseitig über das Schulsystem und andere schulische Themen informieren und austauschen können. Sie richten Sprechstunden ein oder unterstützen Eltern im Rahmen von Elternabenden und Elterngesprächen. Durch ihre Tätigkeit wird die Arbeit der Schule für viele Eltern verständlicher. So entsteht durch die Elternmentorinnen und Elternmentoren eine Brücke zwischen Schule und Elternschaft.

**SCHÜLERMENTORINNEN UND SCHÜLERMENTOREN** bieten Schülerinnen und Schülern Unterstützung im Schulalltag an. Wie packe ich meinen Schulranzen richtig? Wie kann ich meine Arbeitsmaterialien übersichtlich organisieren? Wie funktioniert eigentlich Lernen? Bei diesen Fragen helfen Schülermentorinnen und Schülermentoren insbesondere den Kindern in der Grundschule weiter. In den weiterführenden Schulen sind sie ansprechbar, wenn es zum Beispiel um die Wahl eines geeigneten Oberstufenprofils oder Tipps zum Schülerpraktikum geht.

**EXTERNE EHRENAMTLICHE MENTORINNEN UND MENTOREN** arbeiten mit ausgewählten Schülerinnen und Schülern zusammen. Dabei gibt es die verschiedensten Arten von Mentoring. In den jüngeren Jahrgängen kann beispielsweise Leseförderung angeboten werden, in den älteren Jahrgängen können Mentorinnen und Mentoren bei der Berufsorientierung und im Bewerbungsverfahren helfen. Auch Angebote wie gemeinsame Ausflüge in der Stadt, Besuche von Museen oder andere Freizeitaktivitäten können Bestandteil des Mentorings sein.

Die **QUALIFIZIERUNG DER MENTORINNEN UND MENTOREN** wird vom Projektpartner KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V. übernommen. In speziell entwickelten Kursen, die an die Notwendigkeiten der einzelnen Schule angepasst werden können, werden Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie die externen Ehrenamtlichen auf ihre Aufgaben als Mentorinnen und Mentoren vorbereitet. Weitere Informationen über die Inhalte der Qualifizierung erhalten Interessierte bei der KWB ([schulmentoren@kwb.de](mailto:schulmentoren@kwb.de)).